

	<p>Objekt: Antilope und Raubvögel (Siegel)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Sammlung altorientalischer Denkmäler, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: 1928.234</p>
--	---

Beschreibung

Eine auf dem Rücken liegende Antilope wird von zwei Raubvögeln angegriffen. Zwischen den antithetisch angeordneten Vögeln befindet sich ein Zweig (Lebensbaum). Über dem Kopf der Antilope ein lydisches Zeichen (omegaförmig).

Ehem. Sammlung Theodor Wiegand, Berlin; Philipp Lederer, Berlin

Grunddaten

Material/Technik: Chalzedon / geschnitten
Maße: Höhe: 1,4 cm, Breite: 1,98 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	550-500 v. Chr.
	wer	
	wo	Anatolien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Theodor Wiegand (1864-1936)
	wo	

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Philipp Lederer (1872-1944)

wo

Schlagworte

- Chalcedon (Mineral)
- Lydisch (Sprache)
- Steinschnitt
- Stempelsiegel

Literatur

- Bonatz, Dominik - Siebert, Anne Viola (Hrsg.) (2007): Gilgamesch. Archäologie einer unsterblichen Gestalt im Alten Orient. Hannover, 50 Nr. 44
- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, Nr. 19